



II-6343 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 50 115/218-II/3/88

Wien, am 28. Dezember 1988

Betr.: Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Kollegen vom 30. November 1988 betreffend Sicherheitswacheabteilung Ottakring.

(Anfrage Nr. 3026/J)

2931 IAB

1989 -01- 10

zu 3026 IJ

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

Die von den Abgeordneten Dr. ETTMAYER und Kollegen am 30. November 1988 an mich gerichtete Anfrage Nr. 3026/J, betreffend die Sicherheitswacheabteilung Ottakring, beantworte ich wie folgt:

Zur Frage 1: Die Mängel lassen sich nur durch die Aussiedelung des Bezirkspolizeikommissariates Ottakring beseitigen. Seit dem Jahr 1973 wird seitens des Ressorts alles unternommen, um einen Neubau für das Bezirkspolizeikommissariat Ottakring zu bekommen. 1987 wurde die Entwurfsplanung für den Standort Wien 16., Ottakringer Straße 150, zwar genehmigt, jedoch wurden bisher keine budgetären Mittel für die Errichtung flüssig gemacht. Ich kann daher nicht abschätzen, wann dieses Amtsgebäude tatsächlich errichtet wird.

Die Kompetenz für den Bundeshochbau liegt beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

- 2 -

Zur Frage 2: Die Höhe der Planungskosten für die insgesamt drei Standortvarianten sind mir nicht bekannt, da sie ausschließlich durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten getragen wurden.

Zur Frage 3: Die Verwirklichung der bisherigen Planungen scheiterte einerseits an der Standortfrage andererseits aber vorwiegend an den budgetären Möglichkeiten.

Zur Frage 4: Das Wachzimmer Hubergasse wurde bereits im Oktober 1988 aus Kreditmitteln meines Ressorts renoviert und neu ausgemalt.

*Karl Kleber*